

	Leitprojekt
	„Mühlenkreis“ 2.0 – Zukünftig SMARTversorgte Dörfer („Digitales Dorf“)
	Handlungsfeld
	Mobile Informationen

Inhalt & Ziel	<p>Ziel des Leitprojektes ist es, Service- und Dienstleistungen für die Menschen im ländlichen Raum online verfügbar zu machen und dadurch die Versorgung zu verbessern. Die zeitnahe Verfügbarkeit von aktuellen Informationen ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung und Innovationfähigkeit einer Region. So ist die Qualität von Service- und Dienstleistungen aller Art in erster Linie von deren Erreichbarkeit und Zugänglichkeit abhängig. Diese ist im ländlichen Raum häufig stark eingeschränkt. Da das Vorhalten entsprechender Angebote in der Fläche wirtschaftlich oftmals nicht mehr darstellbar ist, sollen im Rahmen des beantragten Projektes Service- und Dienstleistungen für die Menschen im ländlichen Raum online verfügbar gemacht und dadurch die Versorgung verbessert werden. Dies kann Mobilitätsangebote, Gesundheitsdienstleistungen, kommunale Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten (u.a. auch Abhol- & Lieferservice), Kultur- und Freizeitangebote oder auch informelle Dienstleistungen wie z.B. Tauschbörsen umfassen. Ein weiterer Aspekt ist der Austausch von Wissen und Informationen. Beispiele dazu sind: Wo bekomme ich was? Wo werden welche Veranstaltungen angeboten?</p> <p>Konkret soll daher im Rahmen des Projekts</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine regionale Plattform als Dach mit 11 individualisierten Dorfseiten entstehen, die niederschwellige, aber innovative Service- und Dienstleistungsangebote vorhalten. Themenbereiche, wie Versorgung/Handel (z.B. mit Beteiligung von Dorfläden, lokalen Nahversorgern, regionalem Einzelhandel; Angebot regionaler Produkte; Einbindung von Onlineshops regionaler Einzelhändler etc.), Mobilität (z.B. Fahrdienstleistungen, Bringdienste etc.), eLearning, eHealth (digitale Krankenschwester) sind denkbar. Ein Schwerpunkt soll auch auf der Entwicklung innovativer Ideen bzw. Themen mit „Vorreiterfunktion“ liegen, z.B. „Telewartung“ für die Fahrradreparatur, Digitaler Friedhof (Mensch & Tier), Übertragungen / Live Streams von Veranstaltungen, z.B. Gottesdienste, Sportbereich, kulturelle Veranstaltungen etc. • ein Kümmerer je Dorf gefunden werden, der diese Plattform pflegt, laufend Aktualisierungen vornimmt und als Ansprechpartner für die jeweilige Dorfgemeinschaft fungiert. • bei Bedarf eine Räumlichkeit je Dorf mit öffentlichem PC-Zugang zur Verfügung stehen, um a) allen Interessierten, die keinen PC besitzen, einen Zugriff auf die Informationen zu ermöglichen und b) (ältere) Personen für das Thema zu sensibilisieren und c) ggfs. Schulungen durchzuführen („Jung schult Alt“). • Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen, u.a. zur redaktionellen Gestaltung der Dorfseiten, zum Umgang mit dem neu geschaffenen Angeboten, etc. erarbeitet und durchgeführt werden. <p>Der Austausch von Informationen ist eine wichtige Grundlage für die Vernetzung von Akteuren in der Region, die so über gemeinsame Interessen auch neue innovative, dorfspezifische Lösungen entwickeln können. Diese wiederum können einen Beitrag dazu leisten der steigenden Gefahr der sozialen Isolation entgegenzuwirken. Die Beteiligung von regionalen Unternehmen, u.a. Einzelhändler, Nahversorger, Direktvermarkter etc. zur Entwicklung kreativer, innovativer Ideen fördert die Positionierung in der Region sowie eine stärkere Wirtschaftskraft.</p>
--------------------------	--

Arbeitsschritte/ Zeitplan	<p>1. Phase 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von dorfspezifischen Lösungen und Modellen für die Modelldörfer • Entwicklung einer regionalen Kommunikations-Plattform „Mühlenkreis“ 2.0 • Akquisition von regionalen Partnern für Service- und Dienstleistungsangebote <p>2. Phase 2019:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung von ersten Online-Service- und Dienstleistungsangeboten • Weiterentwicklung der Angebotspalette und des Partner-Netzwerks
--------------------------------------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • (bei Bedarf) Ausstattung einer Räumlichkeit je Dorf für das „DorfBÜRO“ • Erarbeitung / Umsetzung individueller Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen <p>3. Phase 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung weiterer Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen • Evaluierung der Ergebnisse in den Modelldörfern • Prüfung der Übertragbarkeit auf andere Dörfer und Regionen • Aufbau einer nachhaltig tragfähigen Projektstruktur (ohne Förderung)
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • 11 Modelldörfer im Mühlenkreis: Eickhorst (Gemeinde Hille), Frotheim (Stadt Espelkamp), Fiestel (Stadt Espelkamp), Hedem (Stadt Pr. Oldendorf), Nammen (Stadt Porta Westfalica), Oberbauerschaft (Gemeinde Hüllhorst), Quetzen (Stadt Petershagen), Twiehausen (Stemwede), Vehlage (Stadt Espelkamp), Wehe (Stadt Rahden) und Westrup (Gemeinde Stemwede) • Städte und Gemeinden, Kreis Minden-Lübbecke • Dienstleister für web-basierte Kommunikations-Plattform • Netzwerk-Partner für Angebote in Form von innovativen Service- und Dienstleistungen (u. a. Nahversorger, regionaler Einzelhandel, Pflegedienste, Wohlfahrtsverbände, IT-Unternehmen, Verkehrsdienstleister, Liefer-Service/Paketdienste, Medienbildung, lokale Medien)
Projektträger/ Ansprechpartner	<p>Bündnis Ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. c/o Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung Porta Straße 13 32423 Minden</p> <p>Rainer Riemenschneider r.riemenschneider@minden-luebbecke.de Tel: 0571-807 23140</p> <p>Pia Steffenhagen-Koch p.steffenhagen-koch@minden-luebbecke.de Tel: 0571-807 23160</p>